



Niederschrift

**über die 6. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Donnerstag, 28.10.2021, 18:00 Uhr
Aula der Josef-Annegarn-Schule
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad, Dr.	Vertretung für Frau Karin Läkamp
Behnen, Andreas	bis TOP 11
Beiers, Anja	
Dossow, Dajana	
Große Stetzkamp, Thomas	
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Hengst, Annette	Vertretung für Herrn Dr. Mike Wördemann
Jungblut, Gabriele	
Lamour, Martina	
Lunkebein, Ulrich	
Meyer-Dietrich, Marion	
Niedermeier, Claudia	
Pelz, Karin	
Struffert, Oliver	
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	
Winter, Andrea	
Zilinski, Simone	Vertretung für Herrn Heinz Spiekermann- Coppenrath, bis TOP 11

von der Verwaltung

Piochowiak, Karl
Stegemann, Hubertus
Welp, Monika

Witt, Hans-Heinrich

Gäste

Dr. Heide-Rose Brückner, Kinderfreundliche Kommunen e. V. zu TOP 9.1, Videopräsentation
Attila Repkeny, Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. zu TOP 9.1 und 9.2

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Brettner, Simeon
D'Alò, Michele
Läkamp, Karin
Sommershof, Sacha, Pfarrer
Spiekermann-Coppenrath, Heinz
Wördemann, Mike, Dr.

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Beiers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Welp wird zur Schriftführerin der Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Frau Beiers verpflichtet Melissa Korte und Celina Schwarz zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Über diese Verpflichtungen werden Niederschriften gefertigt.

4. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Sitzung der Projektgruppe Schulentwicklungsplanung

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 05.10.2021 die Bildung einer Projektgruppe zur Schulentwicklungsplanung beschlossen. Die Fraktionen und Schulen haben die Mitglieder der Projektgruppe benannt. Die Verwaltung hat mit Herrn Michael Schultze-Rhonhof, DKC-Kommunalberatung, den Termin für die erste Sitzung der Projektgruppe vereinbart. Diese Sitzung findet statt am Mittwoch, 10. November 2021 um 18.00 Uhr im Rathaus Ostbevern.

2. IT-Ausstattung an den gemeindlichen Schulen

Die Verwaltung hat bei der Bezirksregierung Münster weitere Förderanträge eingereicht. In dieser Woche wurden im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt Schule weitere Fördermittel in Höhe rd. 65 T€ bewilligt. Hiermit werden für die gemeindlichen Schulen rd. 150 weitere iPads inkl. Hülle, Tastatur und Stift beschafft. Aufgrund der aktuellen Lieferbedingungen wird mit einer Inbetriebnahme im 1. Quartal 2022 gerechnet.

Weitere Förderanträge werden derzeit vorbereitet und nach Absprache mit den Schulleitungen zeitnah bei der Bezirksregierung eingereicht.

3. Lüftung an den gemeindlichen Schulen

Vor den Herbstferien 2021 fanden Abstimmungsgespräche mit den beiden Grundschulleitungen statt. In diesem Gespräch wurde ein Plan entwickelt, um entsprechende Räumlichkeiten in einem möglichen Förderantrag und somit auch bei der Kostenermittlung mit der Ausstattung von Lüftungsgeräten zu berücksichtigen. Bei der Auswahl der Räume wurden grundsätzlich auch kleinere bzw. selten mit größeren Gruppen belegbare Räume berücksichtigt, um speziell bei der möglichen Fördersumme auch alle Möglichkeiten voll aus schöpfen zu können. Nach selbigen Muster hat die Verwaltung auch die Räumlichkeiten in der Josef-Annegarn-Schule eingestuft. Entsprechende Pläne für alle drei Schulen liegen derzeit beim Planungsbüro zur Kostenermittlung sowie zur Förderantragsstellung.

Auch die Frage nach Räumen für über 12-Jährige Nutzer an der Josef-Annegarn-Schule konnte geklärt werden. Laut Ministerium spielt dies in einer weiterführenden Schule keine Rolle. Diese sind auch förderfähig.

Sobald die Gemeinde eine Fördermitteilung erhält, läuft auch eine Ausführungsfrist, welche erfahrungsgemäß recht kurz gesetzt ist. Nach Förderbescheid würde dann die Erstellung der Ausführungsplanung, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, das Vergabeverfahren sowie die reinen Umsetzungsmaßnahmen anstehen und in die Zeit der Ausführungsfrist fallen.

Während für die Umsetzungsmaßnahmen überwiegend nur Ferienzeiten in Betracht kommen, sind die Vorarbeiten bzgl. der Planungen, Ausschreibungen etc. grundsätzlich flexibel durchzuführen. Jedoch gilt auch hierbei zu beachten, ab wann die Gemeinde entsprechende Aufträge erteilen darf. Dies hängt unter anderem von politischen Beschlüssen sowie von der Freigabe des Haushaltes 2022 ab. Ebenfalls ist bei der Umsetzung die aktuelle Problematik der Unternehmensfindung sowie mögliche Lieferproblematiken für Material und Geräte zu berücksichtigen.

4. Nahwärmesystem zwischen Beverbad, Josef-Annegarn-Schule, Franz-von-Assisi-Schule und Beverhalle

Am 8. Oktober 2021 informierte das Team des Beverbades die Verwaltung über einen enormen Druckverlust im oben genannten Nahwärmesystem. Durch das Absperren einzelner Leitungsstränge konnte dann am 12. Oktober 2021 herausgefunden werden, dass auf dem Teilstück zwischen der Josef-Annegarn-Schule und der Franz-von-Assisi-Schule eine Leckage vorliegt. Die genaue Lage

der Leckage wurde dann mit Hilfe eines Lanzenthermometers (zum Messen der Erdtemperatur in einer Tiefe von ca. 1,5 m) am frühen Morgen des 13. Oktobers 2021 gefunden. Daraufhin wurde die defekte Leitung direkt vorm Gebäudeeintritt in die Franz-von-Assisi-Schule freigelegt und das defekte Teilstück erneuert.

Somit waren die Heizungen (Franz-von-Assisi-Schule und Beverhalle) pünktlich zum Schulbeginn am 25. Oktober 2021 wieder betriebsbereit. Der Betrieb der Heizung der „Offenen Ganztagschule“ in der Franz-von-Assisi-Schule wurde in der Zwischenzeit über elektrisch betriebene Heizlüfter sichergestellt.

Kleinere Restarbeiten, wie das Dämmen des neuen Teilstückes sowie das Schließen der „Baugrube“, stehen aktuell noch an.

5. Dachsanierung an der Franz-von-Assisi-Schule

Die Dachsanierung an der Franz-von-Assisi-Schule schreitet voran. Die drei hochliegenden Dachflächen sind neu abgedichtet worden und die Attika-Abdeckung wurde ebenfalls montiert. Lediglich der Blitzschutz ist auf der dritten hochliegenden Dachfläche noch zu installieren, damit auch hier wieder abgerüstet werden kann.

Die Sanierungsarbeiten auf der Ebene über dem Erdgeschoss laufen gerade. Der Bereich über der Offenen Ganztagschule ist bereits neu abgedichtet. Hier fehlt noch die Attika-Abdeckung sowie zwei neu zu schaffende Notüberläufe.

Anfang der 43. KW wurde die alte Abdichtung im hinteren Bereich der Franz-von-Assisi-Schule über dem EG aufgenommen und die erste Abdichtung neu aufgebracht.

Speziell jetzt im Herbst und zu Winterbeginn sind die Arbeiten extrem wetterabhängig. So ist jederzeit darauf zu achten, die alte Abdichtung im geplanten Bauabschnitt nur dann aufzunehmen, wenn das Wetter für die nächsten Tage bis zur Aufbringung der neuen Abdichtung entsprechend trocken ist.

Die bisherigen Arbeiten und Abschlagsrechnungen liegen alle im vorgesehenen Budget. Kleinere Zusatzarbeiten konnten bisher alle im Stundenlohn ausgeführt werden, welche bereits im Angebot mit abgefragt wurden. Sollte das Wetter in den kommenden vier Wochen entsprechend mitspielen, ist eine Fertigstellung der Hauptarbeiten bis Ende November/ Anfang Dezember durchaus realistisch.

6. Nahwärmebaustelle im Hanfgarten

Die Beverland-Energie GmbH lässt aktuell neue Nahwärmeleitungen verlegen. Zum großen Teil betreffen diese Arbeiten den Hanfgarten im Bereich zwischen Ambrosius-Grundschule und Josef-Annegarn-Schule.

Im Zuge der Arbeiten wurde eine entsprechende Nahwärmeleitung auch unter dem Spielplatz auf dem Schulhof der Ambrosius-Grundschule verlegt. Mit der Beverland-Energie GmbH ist vereinbart worden, die Turnhalle der Ambrosius-Grundschule mit anzuschließen, um hier zukünftig eine eigenständige Nahwärmeheizungsanlage betreiben zu können.

Die Turnhalle wird derzeit über den Nahwärmeanschluss sowie die Heizungsanlage der Ambrosius-Grundschule (Schulgebäude) mitversorgt. Die Anlagenkomponenten in der Turnhalle selber sind jedoch abgängig. Eine eigenständige Nahwärmeheizungsanlage in der Turnhalle würde die Heizungsanlage in der Ambrosius-Grundschule erheblich entlasten.

7. Moderne Sportstätten 2022

Die Landesregierung NRW hat Mitte des Jahres 2019 den Förderaufruf für das Sportstättenprogramm „Moderne Sportstätte 2022, Programmaufruf I“ veröffentlicht. Die Sportvereine in NRW erhalten für die Modernisierung, Sanierung, Erweiterung und Entwicklung von Sportstätten und –anlagen insgesamt 300 Mio. €, davon entfallen auf die Sportvereine im Kreis Warendorf rd. 4,8 Mio. €.

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 26.11.2019 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, für die vom Reit- und Fahrverein Ostbevern e. V. (RVO) sowie Tennisclub Ostbevern e. V. (TCO) beabsichtigten Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms das erforderliche gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Sie erhielten Ende April 2020 von der Landesregierung eine Förderzusage in Höhe von jeweils 150.000 €

Die Angebotsphase der vom RVO geplanten Maßnahmen wie u. a. die Erweiterung der Reithalle um Heu-, Stroh- und Gerätelager lief erst schleppend an. Aufgrund der gestiegenen Preise für Baumaterialien mussten die ursprünglich von den Firmen abgegeben Angebote nachkalkuliert werden. Die NRW Bank wurde über die Verzögerung informiert. Die erste Zahlung ist bereits erfolgt. Mit Baubeginn im November 2021 sollen die weiteren Zahlungen erfolgen.

Für den TCO standen u. a. auf dem Investitionsprogramm die Grundsanierung von zwei Tennisplätzen, die Installation einer Fluchtlichtanlage, der Neubau eines Gerätehauses sowie die Modernisierung des Clubhauses. Es wurden insgesamt 200.000 € verbaut. Von der NRW Bank wurden bisher 120.000 € gezahlt. Die Zahlung der letzten Rate in Höhe von 30.000 € ist avisiert.

Der Kreissportbund Warendorf erhält aus dem Fördertopf „Moderne Sportstätten 2022, Teil II“ einen Gesamtbetrag in Höhe von 500.000 €. Die Vorstellung des Präsidiums geht dahin, diesen Betrag auf alle Kommunen gleichmäßig zu verteilen, so dass jede Stadt und Gemeinde einen Betrag in Höhe von rd. 35.000 € erhält. Ein Eigenanteil von 10 % ist zu erbringen. Der Kreissportbund schlägt vor, entsprechend der Förderrichtlinien in allen Kommunen Outdoorgeräte, die frei zugänglich sind, aufzustellen.

8. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei geflüchtete Personen zugewiesen worden. Weitere Zuweisungen für Ostbevern sind zurzeit nicht angekündigt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 109,15 %, was einer Aufnahme über der Quote von 3 Personen entspricht (Stand 17.10.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu August 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 81,16 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 45 Personen (Stand 17.10.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 75 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 19.10.2021 sind 64 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 24 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 88 Personen wohnen 25 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 9 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37 a wohnt eine Person. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis August 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 217.366,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

9. Drogen- und Suchtpräventionstage 2021

Die diesjährigen Drogen- und Suchtpräventionstage haben in dem Zeitraum vom 27.09.2021 bis zum 10.10.2021 stattgefunden. Wie auch schon im vergangenen Jahr musste die Planung jedoch Rücksicht auf die aktuelle Coronapandemie nehmen.

Dennoch wurden besonders in den Schulen zahlreiche Programme angeboten. Dazu gehören unter anderem der Medienschutzparcours für die Grundschüler sowie das Theaterstück „Püppchen“ zum Thema Magersucht. Außerdem haben sich in diesem Jahr einige Ostbeveraner Vereine und Verbände an einem Vormittag in der JAS vorgestellt, um den Jugendlichen eine alternative Freizeitbeschäftigung zum Konsum von Suchtmitteln vorzustellen und zeitgleich neue Mitglieder zu werben.

In diesem Jahr konnten begrenzt auch wieder öffentliche Veranstaltungen unter Einhaltung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen stattfinden. Dazu zählten unter anderem zwei Elternabende und ein öffentlicher Vortrag im Kinder- und Jugendwerk. Leider wurden die öffentlichen Veranstaltungen nicht so gut besucht, wie sich die Initiatoren dies erhofft haben.

In Kürze trifft sich der Arbeitskreis zur Nachbesprechung und wird auch bereits in die Planung der Präventionstage im kommenden Jahr einsteigen.

Ein Dank gilt insbesondere der umfangreichen Berichterstattung in der Presse zu den Suchtaktionstagen.

7. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

8. Bericht der Jugendlichen

Es wird kein Bericht gegeben.

9. Bürger- und Fraktionsanträge

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einvernehmlich darauf, dass die Beratung des TOP 9.3 „Gemeinsam sind WIR stark“ mit dem TOP 9.2 „Möbliertung von Aufenthaltsflächen“ getauscht wird.

9.1. Teilnahme am Programm "Kinderfreundliche Kommune"

- Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2021/216

Frau Beiers und *Frau Dossow* begrüßen *Frau Dr. Heide-Rose Brückner*, die per Videopräsentation zugeschaltet ist. *Frau Dr. Brückner* ist ehemalige Geschäftsführerin und jetzt Senior-Consultant des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“.

Frau Dossow dankt den Fraktionen, dass *Frau Dr. Brückner* heute in der Sitzung über die Ziele des Vereins berichten darf, obwohl vorab kein Beschluss hierüber gefasst wurde.

Anschließend erläutert *Frau Dr. Brückner* unter anderem die Schwerpunkte im Vorgehen und in der Zusammenarbeit mit dem Verein (Anlage 1). Die Verwaltung sichert zu, die Präsentation kurzfristig an die Ausschussmitglieder zu versenden.

Auf Nachfrage von *Herrn Dr. Aichner* teilt *Frau Dr. Brückner* mit, dass alle sechs Kommunen aus der Pilotphase eine Verlängerung des Projekts beantragt haben.

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen und *Frau Dr. Brückner* wird verabschiedet.

Herr Dr. Aichner weist darauf hin, dass künftig vorab ein Beschluss des Ausschusses vorliegen muss, bevor ein Redner zur Sitzung eingeladen wird.

Herr Weglage gratuliert zunächst den anwesenden Schülersprecherinnen zur Wahl und fragt, ob das Projekt im Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. integriert werden kann. *Herr Repkeny* ist zu einer langfristigen und nachhaltigen Unterstützung gerne bereit, wenn die Gegebenheiten dies erlauben.

Frau Dossow erläutert, dass die SPD-Fraktion sich im Vorfeld bereits über das Programm des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ mit dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. ausgetauscht hat. Sie findet eine Ansiedlung des Programms beim Kinder- und Jugendwerk e. V. eine sehr gute Lösung.

Frau Niedermeier fragt nach den Kosten für eine Halbtagsstelle. *Herr Stegmann* teilt mit, dass mit Kosten in Höhe von ca. 35.000 € jährlich für eine Halbtagsstelle auszugehen ist.

Herr Piochowiak gibt zu bedenken, welchen Zeitaufwand es seitens der Verwaltung erfordert, einen Fragenkatalog mit rund 330 Fragen zu beantworten.

Herr Piochowiak und *Herr Lunkebein* äußern Bedenken, dass Erwachsene über die Kinderfreundlichkeit entscheiden, ohne die Meinung der Kinder und Jugendlichen abgefragt zu haben. Im Übrigen gibt es einen Beschluss zum Leitbild Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde Ostbevern.

Frau Niedermeier regt an, sich mit anderen Städten im Kreis und dem Kreis Warendorf zusammenzuschließen, um Ziele ähnlich des Programms „Kinderfreundliche Kommune“ zu erarbeiten und umzusetzen.

Herr Stegemann sagt zu, sich mit dem Kreis Warendorf in Verbindung zu setzen.

9.2. Projekt "Gemeinsam sind WIR stark"
- Antrag der Fraktion "Bündnis 90/DIE GRÜNEN"
Vorlage: 2021/223

Frau Beiers erläutert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag gestellt hat, den Punkt „Gemeinsam sind WIR“ erneut in die Tagesordnung aufzunehmen. In der Juni-Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses konnten aufgrund fortgeschrittener Zeit die Inhalte des Konzeptes nicht intensiv vermittelt werden. Für die kommenden Haushaltsplanberatungen ist es wichtig, dass die Notwendigkeit der schnellen Hilfen vor Ort allen Ausschussmitgliedern klar ist.

Herr Repkeny stellt das Konzept nochmals kurz dar. Die laufenden Projekte in den Grundschulen wurden durch die Corona-Pandemie stark ausgebremst. Wichtig ist, bereits vorhandene Maßnahmen auszubauen und zu erweitern. Kinder und Familien sollen niederschwellig beraten und behandelt werden. Hierbei ist eine gute Zusammenarbeit der beiden Grundschulen mit dem Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. sehr wichtig. *Herr Repkeny* gibt mögliche Auswirkungen zu bedenken, wenn nach Auslauf der sozialen Gruppenarbeit in den Grundschulen kein weiteres Angebot stattfinden kann.

Frau Lamour erläutert, dass die soziale Gruppenarbeit, die vom Kreis Warendorf finanziert wurde, nun nach vielen Jahren ausläuft. In der Grundschule war eine Beratung der Familien ohne Hemmschwelle möglich. Durch die Corona-Pandemie sind die Probleme merklich größer geworden. Die Eltern fragen konkret nach sozialer Gruppenarbeit. Leider sind an den Grundschulen keine Ressourcen hierfür frei. Beide Grundschulleitungen befürworten das Projekt.

Auf Nachfrage von *Frau Niedermeier* teilt *Herr Repkeny* mit, dass für diese Stelle eine pädagogische, erzieherische oder heiltherapeutische Qualifikation nötig sei.

Herr Lunkebein arbeitet beim „Offenen Ohr“ der Pfarrcaritas mit und berichtet von Problemen der Ratsuchenden in den Familien. Leider liegen sämtliche Beratungsstellen außerhalb des Gemeindegebietes. Er hält eine Hilfe vor Ort für sehr wichtig.

9.3. Möblierung von Aufenthaltsflächen
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2021/217

Frau Dossow erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Weglage fragt an, ob nicht sowieso Mittel für diesen Zweck im Haushalt vorhanden sind. *Herr Witt* erläutert, dass für den Austausch von Bänken Geld im Haushalt vorgesehen ist, nicht aber für die Neueinrichtung von neuen Sitzmöglichkeiten. *Herr Witt* schlägt vor, dass die Jugendlichen selbst bei dem Bau der Sitzgelegenheiten mitwirken, damit dem Vandalismus vorgebeugt wird.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sollen die Fraktionen über die Höhe der Haushaltsmittel für das kommende Jahr und die Folgejahre entscheiden. Hierbei sind auch die Kosten für Befestigungen und Mülleimer zu berücksichtigen. Ebenso soll bei den Haushaltsplanungen entschieden werden, ob das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. oder das Gebäudemanagement die Planung und Umsetzung durchführen wird.

Herr Witt und *Frau Dossow* werden in einem gemeinsamen Gespräch die konkreten Wünsche und Vorstellungen erörtern.

10. Bericht zu Kindertagesstätten in Ostbevern
Vorlage: 2021/222

Herr Piochowiak berichtet über das Anmeldeverfahren für das Kita-Jahr 2022/2023. Die Anmeldungen finden vom 25.10.2021 bis 05.11.2021 statt. Über die Anmeldeergebnisse wird das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 02.12.2021 berichten.

Hinsichtlich der Kita-Baustelle Wagenbauerstraße gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Für die Sitzung des Rates der Gemeinde Ostbevern am 04.11.2021 hat die Verwaltung einen Vorschlag bezüglich des Grundstücks für die Ersatzkindertagesstätte „Biberbande“ an der Ecke Westumgehung/Wagenbauerstraße zur Größe von rd. 4.600 qm erarbeitet. Der Rat hat sich für ein Investorenmodell entschieden. Die Firma DKC Kommunalberatung bereitet derzeit die Ausschreibung vor.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen könnte für das kommende Kita-Jahr eine Erweiterung der Übergangskita „Biberbande“ notwendig machen. Das Anmeldeverfahren bleibt abzuwarten.

Der Bauantrag für die Kita Bahnhofstraße ist eingereicht. Mit der Baugenehmigung wird Anfang November 2021 gerechnet. Das Brandschutzkonzept wird derzeit vom Architekten angepasst. Der Investor befindet sich im Ausschreibungsverfahren.

Die Kita im Ortsteil Brock beherbergt derzeit zwei Gruppen. Der Bedarf könnte im nächsten Kita-Jahr eine Erweiterung notwendig machen. Auch hier ist das Anmeldeverfahren abzuwarten.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Wiegert fragt an, ob der Zusatzbus zum Gymnasium Loburg noch fährt. *Herr Stegemann* geht davon aus, da bis zum Ende des Schulhalbjahres die Refinanzierung gesichert ist. Er sagt eine endgültige Klärung zu.

Frau Dossow fragt nach der Corona-Situation in Ostbevern. *Herr Piochowiak* berichtet, dass die Corona Situation im Dorf als diffus bezeichnet werden kann. Die sogenannte Hospitalisierungsrate aber zeigt, dass die Leistungsfähigkeit der Intensivstationen im Kreis Warendorf durch die zunehmende Anzahl an Corona Fällen bislang als nicht beeinträchtigt eingeschätzt wird.

Herr Behnen berichtet, dass weit über 200 SchülerInnen der Josef-Annegarn-Schule geimpft sind.

Anja Beiers
Ausschussvorsitzende

Monika Welp
Schriftführerin

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlage

- 1 Präsentation „Kinderfreundliche Kommunen“